

- AKADEMIE
- gut gemacht.
- V%rteilsclub
- Aboangebote
- Tarif

Zur Kärnten-Ausgabe



Zuletzt aktualisiert: **13.02.2014 um 20:16 Uhr**

Weiz wächst, zumindest ein wenig

Um 2,1 Prozent ist die Einwohnerzahl im Bezirk Weiz von 2001 bis 2011 gestiegen, vor allem im Süden gab es den Zuwachs.

Weiz gehört zu den wenigen steirischen Bezirken, die sich laut der aktuellen Registerzählung über ein Bevölkerungswachstum (2,1 Prozent in den Jahren 2001 bis 2011) freuen dürfen. Nur Graz, Graz-Umgebung und Leibnitz konnten auch zulegen. Bei der Registerzählung der Landesstatistik wurde mit Stichtag 31. Oktober 2011 die Bevölkerungs-, Haushalts- und Familienstruktur der Steiermark mit jener von 2001 verglichen.

Betrachtet man die Gemeindezahlen im Bezirk, wird erkennbar, dass der Süden und vor allem die Region rund um Gleisdorf (plus 9,9 Prozent in der Stadt selbst) gewachsen sind, während der Nordosten geschrumpft ist. In der Bezirkshauptstadt gab es ein Minus von 0,8 Prozent.

Zu verdanken hat der Bezirk den Zuwachs generell einer positiven Geburtenbilanz (plus 0,8 Prozent) und vor allem der hohen Zuwanderung (plus 1,2 Prozent). Den höchsten Geburtenzuwachs bei den Gemeinden gab es in Stenzengreith (plus 6,7 Prozent), den größten Rückgang in Birkfeld (minus 13,1 Prozent).

Die schlechteste Wanderungsbilanz wies Haslau mit minus 16,1 Prozent auf. Insgesamt verlor Haslau 11,5 Prozent. Den größten Wanderungszuwachs mit 26,1 Prozent verzeichnete Ungerdorf, das damit steiermarkweit Platz eins belegt. Ungerdorf ist außerdem mit insgesamt 32,2 Prozent die Gemeinde mit dem vergleichsweise größten Bevölkerungszuwachs in der Steiermark.

Mit 82 Einwohnern pro Quadratkilometer liegt der Bezirk bei der Bevölkerungsdichte übrigens an fünfter Stelle der landesweiten Rangliste. Und gemessen an der Sexualproportion, die Anzahl der Männer je 1000 Frauen, ist Weiz mit einem Wert von

984 der ausgeglichenste Bezirk der Steiermark. 43.556 Männer kommen hier auf 44.246 Frauen.

DANIELA KAINER